

***Arcyptera fusca*, Grosse Höckerschrecke**

Rote Liste: VU (verletzlich)

Verbreitung in Graubünden: Engadin, Puschlav und Misox. Von der Ebene bis über die obere Waldgrenze, meist aber in der montanen und subalpinen Stufe.

Lebensraum: Warme, trockene und extensiv genutzte Magerwiesen und –weiden mit stellenweise lückiger Vegetation und langgrasigen oder temporär brachen Bereichen.

Nahrung: Verschiedene Gräser und Kräuter, gelegentlich auch tote Insekten.

Phänologie und Entwicklungsbiologie: 1 Generation/Jahr. Ein Teil der Eier kann mehrere Jahre im Boden überliegen.

Imagines: Juli – Oktober, mit Maximum im August.

Eiablage: August - Oktober, in den Boden an vegetationsfreien Stellen.

Larvenentwicklung: Etwa Mai – August.

Massnahmen:

- ➔ Erhalten und fördern von extensiv genutzten, trockenen Magerwiesen und –weiden.
- ➔ In Magerwiesen fördern von Säumen und Altgrasstreifen mit Schnitttermin frühestens ab Mitte September.
- ➔ In Magerweiden Weidepflege erst ab Mitte September; etappiert und nicht flächendeckend.

